

Liquidität im Kfz-Betrieb

Liquiditätstipps für Ihre Unternehmensführung

- Stellen Sie Teil- und Anzahlungsrechnungen für laufende Projekte und Bestellungen.
- Rechnen Sie fertige Projekte und Aufträge sehr zeitnah ab.
- Versuchen Sie, Lagerartikel über einen Online-Shop zu verkaufen.
- Verkaufen Sie nicht betriebsnotwendiges Vermögen.
- Optimieren Sie Ihr Mahnwesen, um schnell Geld in die Kasse zu bekommen.
- Überlegen Sie die Möglichkeit des Factorings (Abtretung offener Kundenforderungen).
- Bedenken Sie „Sale and lease back“-Konzepte für wertvolles Anlagevermögen.
- Verkaufen Sie nicht unbedingt nötige Wertpapiere, wenn die Kurswerte es zulassen.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kurzarbeit, um Ihre Personalkosten zu reduzieren.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Vermieter eine Stundung/Reduzierung der Miete als Beitrag für eine langfristige weitere Vermietung.
- Nutzen Sie Zahlungsziele Ihrer Lieferanten bestmöglich aus.
- Verhandeln Sie mit Ihren Lieferanten verlängerte Zahlungsziele.
- Setzen Sie nicht unbedingt notwendige Wartungs- oder Reinigungsverträge aus.
- Reduzieren Sie Ihre Lagerbestände und optimieren Sie Ihr Bestellwesen.
- Verkaufen Sie nicht betriebsnotwendige Pkws oder Lkws oder melden Sie diese ab.
- Prüfen Sie etwaige Rückdeckungsversicherungen für Abfertigungen oder Pensionen. Ist hier eventuell eine Überdeckung vorhanden, die Sie nun realisieren können?
- Setzen Sie Pensionszusagen in Abstimmung mit Ihren Mitarbeitern aus, um die Arbeitsplätze langfristig zu sichern.
- Vereinbaren Sie Stundungen oder Ratenzahlungen für anfallende Abfertigungen.
- Verschieben Sie nicht unbedingt nötige Investitionsvorhaben. Beachten Sie dabei aber die Möglichkeit der Investitionsprämie bis 28.2.2021.
- Prüfen Sie alle Ausgaben auf Notwendigkeit und Angemessenheit („Cost-Control“).
- Setzen Sie Mitgliedsbeiträge aus oder stunden diese zumindest.
- Setzen Sie sonstige Gebühren (z. B. AKM, GIS etc.) aus oder stunden diese.
- Besprechen Sie mit Ihrer Versicherung eine Prämienstundung oder Aussetzung.
- Prüfen Sie eine Stundung oder Aussetzung von Leasingraten.
- Kündigen Sie nicht notwendige Lizenzverträge (nicht notwendige EDV-Software).
- Setzen Sie Sponsoringverträge aus oder stunden die Beiträge.
- Prüfen Sie Ihre Betriebsversicherung. Haben Sie einen Anspruch auf Entschädigung im Epidemiefall?
- Werfen Sie immer wieder einen Blick auf Ihre länderspezifischen Wirtschaftsförderungsgesellschaften. Hier gibt es immer wieder Förderprogramme zu z. B. Zinsenzuschüssen.
- Nutzen Sie die Corona-Fördermaßnahmen des Staates (siehe dazu Checkliste # 1).
- Sprechen Sie mit Ihrer Bank über Stundungen oder Aussetzungen von Kreditraten.
- Erhöhen Sie proaktiv Ihren Kontokorrentrahmen.
- Prüfen Sie, ob Sie Steuer- oder Sozialversicherungsguthaben haben. Beantragen Sie umgehend die Rückzahlung.
- Passen Sie Ihre Steuervorauszahlungen für EST und KÖST an.
- Prüfen Sie die Möglichkeiten des Verlustrücktrages von 2020 auf 2019, um eine Neuveranlagung 2019 zu erreichen.
- Beantragen Sie Steuer- und Sozialversicherungsstundungen bei Finanzamt, ÖGK und SVS.
- Prüfen Sie Ihre Ausgaben auch in Ihrem Privatbereich.
- Setzen Sie Ansparpläne befristet aus.



Mag. Michael
Binder (Binder
Grossek & Part-
ner, Graz)



Mag. Christian
Grossek (Binder
Grossek & Part-
ner, Graz)